



ERASMUS in Schweden

Sommersemester 2018

Fakultät 10

1. Allgemeines

Wenn man sich für ein Auslandssemester entschließt, ist es wichtig, sich früh genug zu informieren, um Fristen und Termine einhalten zu können. Zudem sollte man zumindest ein bisschen Organisationstalent besitzen, um nicht den Überblick zu verlieren. Darüber hinaus ist es wichtig, sowohl die Deadlines der Hochschule in München als auch an der Partneruniversität zu berücksichtigen. Auch wenn der bürokratische Aufwand anfangs sehr abschreckend wirken kann, bereut man es im Nachhinein auf keinen Fall, da sich der Aufwand wirklich lohnt.

Besonders hilfreich fand ich die Checkliste ERASMUS+ Unterlagen, den Leitfaden für das ERASMUS+ Auslandssemester und den ERASMUS Zeitplan. Diese Unterlagen findet man online, erhält man per E-Mail oder in den Informationsveranstaltungen.

2. Kurssystem

In der folgenden Tabelle sind die Fächer aufgelistet, die ich belegt und auch anrechnen habe lassen:

Fachname in Växjö	Fachname in München
Corporate Social Responsibility 7,5 ECTS	(Freiwilliges) AW Fach 2,5 ECTS
Leadership Theories 7,5 ECTS	Methodisch-soziale Kompetenz 5 ECTS
Management and Entrepreneurship 7,5 ECTS	Entrepreneurship 5 ECTS
Global Strategic Management 7,5 ECTS	Strategische Planung und internationales Management 5 ECTS
Beginners Swedish Part 1 7,5 ECTS	AW Fach 2,5 ECTS

Erfahrungsbericht Auslandssemester Linnaeus University Växjö

Die ersten vier Fächer waren einzelne Kurse des Programms „Management and Entrepreneurship in a global context“, das letzte Fach habe ich zusätzlich belegt. Grundsätzlich hat man jeden Kurs fünf Wochen lang und arbeitet so alle nacheinander und nicht gleichzeitig ab. Häufig hat man nicht nur eine Endprüfung, sondern mehrere Vorprüfungen, um zur finalen Prüfung zugelassen zu werden. Prüfungsleistungen können beispielsweise Take-home exams, seminar papers, written exams, course reports und individual papers sein. Besonders wichtig ist das korrekte Zitieren und die Quellenangaben, da die Schweden generell sehr scharf gegen Plagiatversuche vorgehen. Außerdem wird nach jedem abgeschlossenen Fach eine Kursevaluation durchgeführt, um so die Kursqualität für zukünftige Studierende noch weiter zu verbessern.

Bezüglich der Kurslektüre ist zu beachten, dass nur sehr wenige ausleihbare Exemplare vorhanden sind und die Ausleihfrist auch sehr kurz ist. Deshalb macht es Sinn, die Bücher, die nicht kostenlos als e-Book über die Bibliothek erhältlich sind, über die Kindle App bei Amazon zu bestellen und bestenfalls mit anderen aus dem Kurs zu nutzen. Der Grund dafür ist, dass die Kurslektüre relativ teuer ist und man pro Kurs mehrere Bücher braucht.

3. Unterkunft

Die Wohnungssuche in Växjö und besonders auf dem Campus darf man nicht unterschätzen, deswegen sollte man sich so früh wie möglich darum kümmern. Man sollte sich auf jeden Fall auf Seiten wie Boplats, Stubor und Växjöbostader registrieren. Außerdem sollte man auch auf Facebook die Augen offenhalten und verschiedenen Gruppen (Växjö Campus, Future flatmates – Vaxjo, Erasmus & Internationals Växjö 2017/2018) beitreten. Auf der Website des Studentenwerks vor Ort (Linnéstudenterna) kann man sich auch nach freien Wohnungen erkundigen.

4. VIS & Linnéstudenterna

Die Studentenorganisation Växjö International Students veranstaltet Dinner, Tagesausflüge und mehrtägige Reisen für internationale Studierende und es lohnt

sich auf jeden Fall Mitglied zu werden, da man Vergünstigungen bezüglich der Veranstaltungen bekommt.

Darüber hinaus macht es Sinn, im Studentenwerk Linnéstudenterna Mitglied zu werden, da man einige Rabatte auf Flugreisen, Speisen und Getränke bei Pressbyran etc. bekommen kann.

5. Campusleben, Växjö und Reisen

Das Leben auf dem Campus kann man wirklich als Campusblase bezeichnen, da viele Partys auf dem Campus stattfinden und man sich häufig am See an der Uni oder direkt in der Uni trifft.

Es gibt ein großes Angebot an Outdoor-Sportmöglichkeiten wie Fußball-, Volleyball-, Basketball- und Tennisplätze, aber auch ein Fitnessstudio mit angrenzender Turnhalle.

Die Gebäude auf dem Campus kann man gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Generell macht es auch Sinn, sich ein Fahrrad anzuschaffen (z.B. bei Tempus), da man sehr schöne Radtouren machen kann, um die Gegend zu erkunden. Man kann aber auch spazieren gehen, da es in der Nähe drei Seen gibt, die mit gut befestigten Rundwegen ausgestattet sind.

Besonders schön ist es im Sommer, wenn man die Grillplätze rund um die Seen nutzen kann, um mit Freunden zu grillen und den Sonnenuntergang anzusehen.

Mein Lieblingsplatz war die Grillstelle, die sich hinter dem Schloss links von der Brücke auf einer Halbinsel am See befand. Das Schloss liegt auch auf dem Campus und wird hauptsächlich für Tagungen und als Übernachtungsmöglichkeit für Gäste genutzt.

Außerdem gibt es nicht nur schöne Cafés auf dem Campus, sondern auch Restaurants, Pubs und Clubs. Abgesehen von Pressbyran gibt noch zwei weitere Supermärkte (Willys und ICA), die gut zu Fuß zu erreichen sind. Falls man shoppen gehen möchte, wird man etwas außerhalb der Stadt bei Grand Samarkand fündig. Vom Campus bis in die Stadt braucht man mit dem Bus ca. 10 min und vom Campus bis Grand Samarkand ca. 30 min.

Die Kleinstadt Växjö hat auch kulturell einiges zu bieten wie Theater, Musikkonzerte, Museen, den Dom und einen schönen Stadtpark. Kulinarisch

würde ich besonders das Kafe de luxe empfehlen, außerdem finden dort auch Konzerte und Poetry Slams statt.

Vom Bahnhof in Växjö aus kann man auch super mit dem Zug bzw. Bus nach Kalmar, Malmö, Stockholm oder auch in andere Städte verreisen.

6. Persönliches Fazit

Wenn ich ein Resümee aus meinem Auslandssemester in Schweden und insbesondere aus meiner Zeit in Växjö ziehe, dann würde ich mich jederzeit wieder dafür entscheiden.

Grundsätzlich lernt man in der Zeit nicht nur sich selbst besser kennen und entwickelt sich weiter, sondern lernt auch viele neue Menschen kennen. Man macht wertvolle Erfahrungen und lernt viel Neues, wovon man persönlich oder auch im späteren Berufsleben profitieren kann.

Vor allem die Natur ist in Schweden wirklich wahnsinnig schön, die Schäreninseln haben mir besonders gut gefallen. Aber auch Lappland und die Inseln Gotland und Öland sind eine Reise wert.

Nahezu alle Schweden sprechen sehr gutes Englisch, was für mich auch einer der Gründe war, mich für dieses Land zu entscheiden. Darüber hinaus ist das Bildungssystem bezüglich der Universität auch sehr gut ausgebaut.

Es war sehr interessant und lehrreich, eine andere Art des Studierens kennenzulernen (wenig Vorlesung, dafür viel selbstständiges Erarbeiten mit Lektüren) und in Gruppenarbeiten über bestimmte Themen zu reflektieren. Auch wenn die Kurslektüre immer sehr wichtig war, hatte man jederzeit die Möglichkeit, eine eigene Meinung oder eigene Interpretationen zu äußern. Das Verhältnis zu den Professoren ist viel persönlicher, da man sich gegenseitig duzt. Generell nehmen sich die Dozenten auch gerne ausreichend Zeit für Fragen bzw. Verbesserungsvorschläge.

Ich habe mich in der Universität und in Växjö generell sehr wohlgeföhlt und habe es keinerlei bereut, die Entscheidung getroffen zu haben, dorthin zu gehen.

Mit Sicherheit werde ich noch einmal nach Schweden zurückkehren, um noch mehr von der tollen Natur und den schönen Städten zu erkunden.

